

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/048(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 18.01.2024	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00 Uhr	20:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Erhöhung des Nutzungsentgeltes für das Bürgerhaus Calenberge
 - 5.2 Jahresrückblick des Ortsbürgermeisters
- 6 Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Benjamin Robert

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er spricht allen Anwesenden seine guten Wünsche für das neue Jahr aus. Zudem stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 4 anwesenden von 5 Ortschaftsräten gegeben ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 4:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2023

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 09.11.2023 einstimmig mit 4:0:0.

4. Anfragen

Frau Nowack gibt den Hinweis, dass sich in der Calenberger Dorfstraße weitere Pflastersteine gelöst haben. Sie bittet darum, das Baudezernat über das lockere Straßenpflaster zu informieren.

Auf Nachfrage des Herrn Jahoda hinsichtlich des in Brand gesetzten Holzstapels führt Herr Kräuter aus, dass die diesbezüglichen Ermittlungen andauern und noch kein Täter bekannt ist.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Erhöhung des Nutzungsentgeltes für das Bürgerhaus Calenberge

Herr Kräuter informiert über den Vorschlag des Heimatvereins Calenberge, das Nutzungsentgelt für das Bürgerhaus Calenberge von 35 Euro auf 75 Euro zu erhöhen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortschaftsrat Randau-Calenberge einstimmig mit 4:0:0:

Das Nutzungsentgelt für die Anmietung des Bürgerhauses Calenberge durch Dritte wird von 35 Euro auf 75 Euro erhöht. Der Bereich der Oberbürgermeisterin wird darum gebeten, die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus entsprechend anzupassen.

Herr Kräuter stellt seinen Rückblick zum Jahr 2023 vor:

- März: OR unterstützt Anfrage der Seniorenvertretung zur Beschaffung von neuem Geschirr und Gläsern für das Bürgerhaus Randau - leider abgelehnt
- April: Heimatverein Calenberge hat desolate Schautafel instandgesetzt und Fundament erneuert
- OR unterstützt Anfragen des Heimatvereins Calenberge zur Beschaffung von Möbeln für den neuen Versammlungsraum und von neuem Kücheninventar sowie Küchengeräten
- April: erfolgreiche Durchführung der Osterfeuer in Randau und Calenberge
- Mai: Durchführung der jährlichen Deichschau des LHW
- Mai: OR beschließt, den Heimatverein Calenberge zu Ehren seines eifrigen Engagements anlässlich der Einweihung des neuen Versammlungsraumes mit einem Gutschein in Höhe von 200 Euro zu unterstützen
- nach jahrelangen diesbezüglichen Anfragen des OR wurde nun eine veränderte Ausschilderung des Radweges vom Greifenwerder kommend vorgenommen
- 10.06.2023 Feuerwehrfest
- Junisitzung: Teilnahme Vertreter von MDDSL und Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit – es wurde über den aktuellen Sachstand informiert und eine Informationsveranstaltung der MDDSL im Rahmen einer OR-Sitzung zugesagt – diese sollte im September erfolgen und wurde abgesagt – seit Anfang September gibt MDDSL keine Rückmeldung mehr auf Nachfragen
- Info vom LHW: Deichausbau Abschnitt Randau – Schönebeck wird voraussichtlich im Jahr 2025 beginnen
- Im Juli verstarb der Ortsbürgermeister von Pechau Bernd Dommning
- Im Juli war Einweihung des Martin-Kahlo-Saales geplant – aber noch keine Möbel vorhanden
- September: Ablehnung der Stadt zur Beschaffung von neuem Kücheninventar und Geräten für das Bürgerhaus Calenberge – Möbel wurden nach langer Diskussion bewilligt
- September: Randauer Oktoberfest
- Oktober: Anlieferung der Möbel für den neuen Raum im BH Calenberge
- Oktober: OR unterstützt Vorschlag des Heimatvereins zur Raumbenennung im Bürgerhaus Calenberge – Martin-Kahlo-Saal, Deichlager und Raum Kahlenberch und fasst entsprechenden Beschluss
- Oktober: Kürbisfest Hesse
- 13.10.2023 – feierliche Übergabe eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) an die FFW Randau-Calenberge
- Oktober: Flachspiegelbrunnen an der Steinzeitanlage zur Löschwasserversorgung wurde endlich realisiert
- Seit 01.11.2023 gilt die von der OB verfügte Haushaltssperre – keine Ausgaben für freiwillige Aufgaben (z.B. Präsente für Jubilare, Veranstaltungen)
- Novembersitzung: Vorstellung der Pläne zur Erweiterung des Naturschutzgebietes in Ostelbien durch die Untere Naturschutzbehörde
- November: Gewässerschau des Ehle/Ihle-Verbandes
- 09.12.2023 Offizielle Einweihung des Martin-Kahlo-Saales und Randauer Weihnachtsmarkt
- regelmäßige aber bisher leider erfolglose Vorstöße des Ortschaftsrates zur grundhaften Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge, Nutzung des Schlosses Randau, Baumpflegemaßnahmen in der Ortschaft, Glasfaserausbau durch MDDSL, Zukunft der Steinzeitanlage
- jeden dritten Mittwoch im Monat fand der Seniorennachmittag statt – rege Teilnahme, positive Resonanz, Dank an die Organisatoren für großes Engagement
- auf Hinweis an das Tiefbauamt fanden regelmäßige Straßenreparaturen statt

- in diesem Jahr war nur einmal eine Stellungnahme des OR zu einem privaten Bauvorhaben gefragt
- viele Aktivitäten des Heimatvereins und Auftritte des Chors zum Jahresende (siehe volle Schaukästen)
- Im Jahr 2023 17 Altersjubiläen und 1 Ehejubiläum

6. Bürgerfragestunde

Ein Einwohner verweist kritisch auf den aktuellen Zustand der Kreuzhorst und macht auf umgefallene und nicht entfernte Bäume und die zerfahrenen Wege aufmerksam. Herr Hagemann weist darauf hin, dass sich ein Großteil der Kreuzhorst in Privateigentum befindet und der Eigentümer selbst über seine forstwirtschaftlichen Aktivitäten sowie die Instandsetzung der Forstwege entscheiden kann. Zudem merkt er an, dass die Holzentnahme beim aktuellen Bodenfrost empfehlenswert wäre, um die Wege nicht weiter zu beschädigen. Die Nachfrage des Einwohners, ob es sich bei dem Bereich des abgebrannten Holzes ebenfalls um Privatgelände handelt, verneint Herr Hagemann und weist auf das Naturschutzgebiet hin. Er berichtet über die Entstehung der Kreuzhorst und macht deutlich, dass der Wald durch Baumanpflanzungen entstanden und nicht natürlich gewachsen ist. Er merkt an, dass aufgrund der nicht mehr praktizierten Baumpflege nun ein Absterben der Bäume zu verzeichnen ist.

In Bezugnahme auf die geplante Erweiterung des Naturschutzgebietes in Ostelbien erkundigt sich Herr Bierschenk nach einer Rückmeldung zum Einspruch der Agrar GmbH gegen das Vorhaben. Herr Kräuter teilt mit, keine Kenntnis darüber zu haben.

Hinsichtlich der Frage des Herrn Bierschenk bezüglich des Freischneidens der Oberleitungen in Randau und Calenberge sowie der Fällung der abgestorbenen Birke in Calenberge führt Herr Kräuter aus, die zuständige Mitarbeiterin des SFM Frau Werner über die Notwendigkeit des Baumrückschnitts informiert zu haben. Er weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb SFM für Baumpflegemaßnahmen im gesamten Stadtgebiet zuständig ist und die Umsetzung daher nicht kurzfristig erfolgen kann. Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk teilt Frau Nowack mit, dass für die entfernten Bäume in Calenberge bereits Ersatzpflanzungen vorgenommen wurden. Herr Horst Perlberg schätzt die Anzahl der gepflanzten Bäume auf mindestens 15.

Herr Bierschenk teilt mit, dass der Gehwegbereich zwischen der Einmündung Greifenwerder / Zur Kreuzhorst und der Freiwilligen Feuerwehr durch Herrn Bodewit vom erheblichen Unkrautbewuchs befreit wurde. In diesem Zusammenhang bittet er darum, die Stadtverwaltung nochmals auf die erforderliche Pflege des Handweisers aufmerksam zu machen.

Weiterhin bittet Herr Bierschenk darum, die defekten Glühbirnen im Bereich Flur / Garderobe des Bürgerhauses Randau auszutauschen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk nach Neuigkeiten zum Schloss Randau teilt Herr Kräuter mit, dass ihm keine neuen Informationen bekannt sind. Er gibt den Hinweis, dass der Gehwegbereich an der Schlossmauer mittlerweile nicht mehr gepflegt wird und er das Ordnungsamt erneut darüber informiert hat.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach dem Fortgang der ausstehenden Deichbauarbeiten im Bereich Randau. Herr Kräuter verweist auf die Mitteilung des LHW, dass die Baumaßnahme vor 2025 nicht fortgesetzt wird.

Die Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob ein neuer Kenntnisstand zum Bau der Fahrzeughalle für das FFW-Gebäude in Randau vorliegt, verneint Herr Kräuter. Er berichtet in dem Zusammenhang über die erhaltenen Rückmeldungen, dass die FFW Randau-Calenberge sehr gut funktioniert.

Die weitere Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob es seitens der MVB Neuigkeiten hinsichtlich der Optimierung der Taktung des Busverkehrs auf die Straßenbahn gibt, verneint Herr Kräuter und sichert zu, das Ansinnen weiterhin zu verfolgen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk teilt Herr Kräuter mit, dass ihm noch keine Veranstaltungstermine der Vereine für das Jahr 2024 vorliegen.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach dem Entscheidungsstand der Stadt zum Antrag des Ortschaftsrates Pechau, einen anderen Anbieter als die MDDSL mit dem Glasfaserausbau in der Ortschaft zu beauftragen. Frau Herrmann stellt klar, dass das geplante Schreiben des Ortschaftsrates nicht erstellt wurde, da zwischenzeitlich über den zeitnahen Beginn der Bautätigkeit der MDDSL in Pechau informiert wurde. In diesem Zusammenhang zitiert Herr Kräuter die Antwort der MDDSL zum Glasfaserausbau in Randau-Calenberge:

„Leider haben wir bisher festgestellt, dass weniger als 30 % der Haushalte in Randau und Calenberge Interesse an einer Teilnahme geäußert haben. Aus wirtschaftlicher Sicht rentiert sich die Investition derzeit nicht für uns. Dennoch möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir im kommenden Jahr (bevorzugt in Q1 oder Q2) eine weitere Vermarktungsphase starten möchten. Wir hoffen, dass der Glasfaserausbau in Pechau einen positiven Effekt auf Randau haben wird und möglicherweise noch mehr Menschen überzeugt werden. Um unser Vermarktungsziel zu erreichen, sind wir jedoch auf die Hilfe der Anwohner angewiesen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit ihrer Unterstützung unser Ziel auch in Randau und Calenberge erreichen können. Sobald dies der Fall ist, werden wir mit der Planungsphase beginnen und den Ausbau zeitnah initiieren können.“

Herr Bierschenk schätzt es als Taktik ein, dass Randau getrennt von Calenberge betrachtet wird. Er äußert die Ansicht, dass die Quote ansonsten erreicht werden würde. Er führt aus, dass viele Einwohner nach der Corona-Krise im Homeoffice arbeiten und dafür eine schnelle Internetverbindung benötigen, welche in der Ortschaft jedoch nicht vorhanden ist. Er bezeichnet es als Frechheit, dass die MDDSL das Vorhaben nicht stärker verfolgt. Er schlägt vor, den Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt anzuschreiben und darum zu bitten, sich um einen anderen Anbieter für den Glasfaserausbau zu bemühen. Auf Nachfrage des Herrn Czogalla, wie die aktuelle Quote ermittelt wurde, legt Herr Pattloch dar, dass der Stand der abgeschlossenen Vorverträge, die per Post oder online abgeschlossen werden konnten, ausgewertet wurde.

Herr Kräuter merkt an, aus der Ortschaft bisher keine weiteren Beschwerden bezüglich der Internetversorgung erhalten zu haben. Herr Czogalla empfiehlt, gegenüber der Stadt einen gewissen Handlungsdruck aufzubauen, da insbesondere die jüngeren Einwohner vermehrt für ihre Arbeitstätigkeit auf eine gute Internetqualität angewiesen sind.

Die Nachfrage des Herrn Bierschenk, ob sich bereits Kandidaten für die anstehende Ortschaftsratswahl aufgestellt haben, verneint Frau Herrmann.

Herr Czogalla überreicht Frau Herrmann den aktuellen Veranstaltungsplan des Heimatvereins Calenberge:



Veranstaltungen des HVC e.V. 2024	
Datum / Uhrzeit	Veranstaltung
1. Februar 2024 / 16-18 Uhr Danach jeden 1. Donnerstag im Monat	Handarbeits- & Kaffee-Nachmittage Ort: Gemeinderaum
16. Februar 2024 / 19 Uhr	Weinverkostung Ort: Martin-Kahlo-Saal
17. Februar 2024 / 9 Uhr	Calenberger Herrenfrühstück Ort: Gemeinderaum
30. März 2024 / ab 17.30 Uhr	Osterfeuer (unterstützt vom HVC) Ort: Schafswiese
15. April 2024 / 19 Uhr	Helfer-Besprechung: Ort: Martin-Kahlo-Saal
9. Mai 2024	Himmelfahrt Ort: Gemeindehof
7. Juni 2024 / 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Ort: Martin-Kahlo-Saal
8. Juni 2024 / ab 15 Uhr	Fest zwischen den Deichen (Dorffest) Ort: Gemeindehof
21. September 2024 / 10 bis 16 Uhr	Drachenfest Ort: Gemeindehof
29. November 2024 / 18 Uhr	Weihnachtsfeier des HVC Ort: Martin-Kahlo-Saal
1., 8., 15. Und 22. Dezember 2024 / 17 Uhr	Musik im Advent Ort: St. Georg
Wird bekannt gegeben. Bitte Aushänge beachten.	Filmnachmittage für Kinder u. Jugendliche Ort: Gemeinderaum

Auf seine Nachfrage teilt Frau Herrmann mit, dass die Feuerlöscher im Bürgerhaus Calenberge in der kommenden Woche ausgetauscht werden. Herr Czogalla stellt fest, dass die in der letzten Ortschaftsratssitzung gegebenen Hinweise abgearbeitet wurden. Weiterhin informiert er über die Überlegung des Vereins, sich dem am 05.05.2024 stattfindenden Pechauer Hofkrepel ebenfalls mit einem Flohmarkt anzuschließen. Er wirft die Frage auf, ob sich Randauer Einwohner ebenfalls beteiligen möchten. Herr Kräuter macht deutlich, dass dazu aufgerufen kann, sich aber meist keine Person bereit erklärt, sich für diese Aktion verantwortlich zu zeichnen.

Herr Bierschenk berichtet über die gute Handhabung der Geschirrrückgabe im Bürgerhaus Calenberge und wirft die Frage auf, ob ein ähnliches Verfahren auch für das Bürgerhaus Randau eingeführt werden könnte. Frau Herrmann sowie Frau Friedrich weisen auf die Schwierigkeiten bei der Zählung des Geschirrs hin, da keine einheitliche Ausstattung und überschaubare Sortierungsmöglichkeit vorhanden sind. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Bierschenk über Probleme mit einem Nutzer des Bürgerhauses im November.

Frau Herrmann teilt mit, dass ihr der Vorfall bisher nicht bekannt war, und der betreffende Nutzer zukünftig von der Nutzung ausgeschlossen wird. Nach kurzer Diskussion über die von der Stadtverwaltung abgelehnte Kautionserhebung schlägt Herr Bierschenk vor, in die Nutzungsverträge eine Formulierung aufzunehmen, dass bei Rückgabe der Räumlichkeiten in einem nicht angemessenen Sauberkeitszustand dem Nutzer die zusätzlichen Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden. Frau Herrmann sichert zu, dies zu prüfen.

Herr Bierschenk weist erneut auf den beschädigten Brunnen an der Prinzenwiese hin. Herr Hagemann stimmt zu, dass der Brunnen dringend zu erneuern ist, da er für die Löschwasserversorgung benötigt wird. Er gibt den Hinweis, dass der in der Nähe befindliche Brunnen nicht mehr nutzbar ist.

7. Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin